

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des
Entomologischen

Internationalen
Vereins.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher

Die Entomologische Zeitschrift erscheint wöchentlich einmal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 20 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahr 100 Zeilen Inserate frei.

 Schluss der Inseraten-Aannahme Mittwoch morgens 8 Uhr. 

Inhalt: Mauretisches. — Ein neuer Fundort der *Erebia arete* F. — Nachtrag zur Doleschallschen Lepidopterenfauna von Brünn in Mähren (Fortsetzung). — Berichtigungen. — Inserate.

Mauretisches.

Von Dr. *Walther v. Rothschild*, Tring.

In diesen paar Zeilen möchte ich 3 neue Arten beschreiben, eine Subspecies benennen und etwas berichtigen.

Cleophana picturata spec. nov.

♀ Kopf und Thorax grau-weiss, Abdomen hellgrau. Vorderflügel grau-weiss, eine subdorsale Querbinde rötlich orangefarben, hinter der Mitte ein unregelmässiger Querfleck von metallglänzendem Grau-bronze, fast das ganze Apicaldrittel des Flügels einnehmend. In diesem Querfleck ist ein rostfarbener Fleck am Zellende und ein grösserer hinter der Mitte am Innenrand. Das Apicalsechstel des Flügels weisslich, der Aussenrand weiss und grau gescheckt. Hinterflügel mausgrau, Fransen weisslich. Vorderflügelänge 9,5 mm.

1 ♀ aus Mraier, südliche Sahara, Algerien, 17. 4. 1909. W. Rothschild leg.

Talpocharis deserti spec. nov.

♀ Kopf, Thorax und Abdomen rahmweiss. Vorderflügel rahmweiss, eine mittlere schmale, braungelbe Querbinde. Hinterflügel rein weiss. Vorderflügelänge 6 mm.

3 ♀♀ aus Mraier, südliche Sahara, Algerien. W. Rothschild leg.

Palpangula hilgerti spec. nov.

♂ dem ♂ von *Palpangula spilota* Ersch. ähnlich, aber viel kleiner. Vorderflügel braungrau, die Nerven längswegs dunkler, eine etwas geschwungene submarginale und eine gerade marginale Querreihe kleiner schwärzlicher Halbmonde. Hinterflügel weiss, an der Basis rahmweiss, die ganze Flügelmitte wird durch eine schwarze unregelmässige Querbinde eingenommen. Vorderflügelänge 16 mm.

2 ♂♂ Bdj. Ferdjan, südliche Sahara, Algerien, 11. 4. 1909. W. Rothschild leg.

An demselben und dem folgenden Abende fing ich viele *Palpangula cestis*, *spilota*, *straminea*, *Leucanitis algirae*, *L. kabylaria*, *Lithostege marmorata*, *Orea myodea*, *Timona striata*, *Capicucullia cyrtana*, *Brachygalea albolineata*, hübsche Pyraliden, eine *Lymantria* mit roten Hinterflügeln etc., mit Hilfe einer starken Acetylenlampe, ob-

gleich es ein reines Wüstengelände war mit hohen Sanddünen.

Albarracina korbi banghaasi subsp. nov.

Diese schöne Form benenne ich nach Herrn Bang-Haas, weil er sie in der Iris Bd. XIX S. 130 beschrieben hat, ohne sie jedoch zu benennen. Ich habe ein grosses, ganz reines ♂ am Licht gefangen in Kef-el-Dor (südliche Sahara, Algerien), welches ganz mit der Beschreibung des ♀ übereinstimmt, nur scheinen alle schwarzen Striche ganz zu fehlen.

In dem XXIII. Jahrgange der Entomologischen Zeitschrift, Seite 105, sagt Dr. Seitz, dass es auf Verwechslung beruhe zu sagen, dass *Metopsilus porcellus* in Mauretanien vorkäme. Er hat offenbar ganz übersehen, dass Herr Bang-Haas in der Iris XIX 1906 S. 129 die mauretische Subspecies von *M. porcellus* als *M. porcellus* var. *colossus* beschrieben hat und zwar aus Teniet el Haad, Central-Algerien. Im Jahre 1908 im Juni fing ich selbst am Licht in Blida les Glacières ein schönes ♂ dieser neuen Form und diesen Frühling habe ich ein ♀ (leider sehr schlecht) in Batna erhalten vom Militärsattler Taillefer. In denselben Nummern Seite 107 sagt Herr Dr. Seitz, die Grundfarbe der Raupe sei grün bei *Celerio euphorbiae mauretana*, schwarz bei *Celerio euphorbiae deserticola*; dies ist gewiss eine kleine Verwechslung, da es bekanntlich umgekehrt der Fall ist.

Ein neuer Fundort der *Erebia arete* F.

Von *Fritz Hoffmann*, Krieglach.

Am 5. August 1909 unternahm ich einen Ausflug auf den 2741 m hohen Preber an der Grenze von Steiermark und Salzburg. Von Tamsweg im salzburgischen Lungau ausgehend, gelangte ich in 4 Stunden über den Prebersee zur 1897 m*) hoch gelegenen schmucken Grazerhütte am Sattelkogel.*) Es trat schlechtes Wetter ein und bald waren die Berge bis herab zur Hütte in Neuschnee gehüllt.

Da keine Aussicht auf Besserung zu erwarten war, brach ich am nächsten Tage auf und gelangte auf einem schmalen Fusspfad oberhalb des Preber-

*) In Krauss, „Die eiserne Mark“ II. Band Seite 518 fälschlich 1597 m und ebenso falsch Sattelkogel anstatt Sattelkogel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Rothschild Walter von [Walther]

Artikel/Article: [Mauretisches 142](#)